



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Deutsche Gedichte des Mittelalters

**Hagen, Friedrich Heinrich von der
Berlin, 1808**

Anmerkungen über die Vatikanische Handschrift.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63915](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63915)

Anmerkungen über die Vatikanische Handschrift.

Zum voraus wird bemerkt, daß alles, was hier ohne weitere Anzeige aufgeführt ist, also in der Handschrift steht. Dies gilt zugleich für die übrigen Anmerkungen dieser Sammlung.

Adelung, in den Nachrichten von den Vatikanischen Handschriften, S. 212 — 13, liest V. 1 — 18. also:

— — — weiteren mere
Wie ein bruwe ver herr
— — — — —
Maer stat zu bare
Da lebete er — — are,
Mit vil grozen erin
Uue die ein ande — — — eren
Zwene onde — — — kuninge
Biderre — — — — v'range
Die waren ime al vnder tan
Er was der aller heriste man
Der da zu tome ie entfinc die cronen
— — — — — t'her vas ein — — re.
Eine dine stonden mit erin
Vnd mit grozen züthen an-sinem hove
— — ne haben die böche gelogen
Daz — — da an — — tel negr brach
Vene da — — — — —

Das übrige dieser ersten Seite von 24 Zeilen sei, sagt er, völlig verwischt und nur hier und da Spuren von Wörtern. — Man sieht aber wie viel mehr und richtiger doch Liedt gelesen hat.

- V. 8. ist in w auge über dem w noch ein e sichtbar und vielleicht w äge zu lesen.
- 10. was hat am Ende ein langes s und so fast alle damit schließenden Wörter: dies ist durchaus, des bessern Aussehens wegen, in ein krauses s verwandelt.
- 10. aller heriste.
- 18 — 35. ist die Schrift immer mehr und mehr verloschen und das meiste ungewiß und nur noch aus einzelen Zügen zu errathen.
- 21. So stellt Liedt diesen Vers her; sichtbar ist etwa: were im vrowen wibe.
- 22. in tuhte ist der erste Buchstabe ganz undeutlich.
- 23. in sie ist das e undeutlich.
- 24. do vat nimmt Liedt an; sichtbar ist nur u a r.

V. 26. von und ist nur u sichtbar und in been das erste e undeutlich.

- 30. der scheint mehr den. — viben vermuthet Liedt für das scheinbare mote.
- 33. ist schon ganz unleserlich.
- 34. durchaus verloschen.
- 35. nur noch dies Wort sichtbar.
- 37. hinten ganz verloschen.
- 39. lautet bei Adelung, S. 212 — 15, also: „Die zweite Seite fängt folgendermaßen an:

oune koninge
Dazze ureven richen herzogen
Wie ne waz sie neirgen in dune lande
Die mir so wol gewalle daz ic sie lobit alle.
— — o heter ein grauen
Der half ime zð waren
Mit listen grozer eren
So dienete er sine heren
Des quam er eit in groze not
Lupolt heiz der holet goot
Der was in rotheris hove
Mit grozeme vlyze gezogen
Er was sin man vnd mac
An deme stunt vch sin rat
Der was der aller gestraifte man
Den ie sich hein romise kuninc gewan
Die thuren vole digene
Die giengen ze samene
Die wifen alt heren
Die plagen grozer eren
Vnd goter zochte vnder in
Sie nanten ein megetin
Lupolt der sprache zu aller erist
Ich werz wize erist
Oster over se
Eines riken kuninges t'her miher
Dazo constantinopole
In der meren burge
Ic vater heizet constantin
Ehone ist die die tochter sin
Eu luehit vð deme gedigene
So daz gesterne töt wn dene himele

Ein luehtit vor anderen wiben
 So daz golt von der siden
 Ein ist in midin also smal
 Sie gezeme eine herren wol u. s. w.“

- B. 54. aller gestruifte. Schreibfehler.
 — 56. vole degene.
 — 62. aller erist.
 — 65. kunningest tocher. Das o im letzten Wort ist eigentlich kein ö, sondern dieses kommt dem Zeichen nur am nächsten.
 — 66. dazo.
 — 71. tüt: gilt die Anmerk. zu B. 65. — vund eme.
 — 78. aller degeliche. Hier fehlt offenbar ein Vers, da Sinn und Reim ihn fordern.
 — 86. undeme ist unverständlich; vielleicht: under ene.
 — 88. irwrebe: eine häufige Abkürzung.
 — 91. tüt: s. zu B. 71.
 — 98. aller truelichis.
 — 102. unt fangen.
 — 3. stül: s. zu B. 65.
 — 6. gezügeliche: s. ebd.
 — 10. wndrin scohne.
 — 14. ddn: s. zu B. 65.
 — 20. aller truelichis.
 — 34. wrsten.
 — 41. wider redt.
 — 43. swdren: s. z. B. 65.
 — 44. sveine, wohl für zwene, zwei.
 — 48. wrben. — bodescasp. Schreibfehler.
 — 52. in fabel ist über dem a noch ein o. Man möchte mit B. 1837. zabel (d. i. Zagel, Zobel-Schwänze, entgegengesetzt den Kehlen) lesen; der Vers bleibt an dieser Stelle aber immer unverständlich und abgerissen, und wahrscheinlich fehlt hier etwas, wo von der Kleidung des neuen Ritters die Rede ist.
 — 58. nunie.
 — 62. untwen.
 — 66. bademe.
 — 67. für reines kann man auch zemes lesen; beides aber ist unverständlich.
 — 68. vollen brachte.
 — 70. ovensen. — stant.
 — 72. innande.
 — 73. wohl vil zu lesen.
 — 75. vit nemet.
 — 77. urewete.
 — 82. für inowe kann man auch mowe lesen; jenes bestätigt aber B. 1192. und Rib. B. 5987.
 — 85. un de.

- B. 189. su vil. Tiedt vermuthet snel; aber jenes wohl für swilch (B. 2512), zusammengezogen aus sowelcher (B. 973.) Vielleicht gehört das wer auch noch dazu und ist cher zu lesen; es kann aber auch Pleonasmus sein, dergleichen hier mehre sind.
 — 93. indes.
 — 204. uer mezzeliche.
 — 26. wnder.
 — 28. uz van. Vgl. B. 2315. 2858.
 — 31. Vielleicht gewirot. B. 396.; oder auch für gewrocht, geworcht. B. 683. 406.
 — 34. int sene.
 — 36. en ander.
 — 63. nie kann auch me gelesen werden.
 — 69. für an steht bloß a; wahrscheinlich ist das Abkürzungszeichen vergessen.
 — 72. wille cumē.
 — 74. neigen ge zogenliche.
 — 93. aller schoniste.
 — 300. gezowe kann man auch gerowe lesen. Vgl. aber Klage. B. 2952.
 — 20. zo samene.
 — 23. tronich ist unverständlich und muß troich sein, wie B. 327. — 327. fiete ist undeutlich geschrieben.
 — 31. fehlt wohl der.
 — 35. warde für wande ist Schreibfehler.
 — 50. viell. blibin, wenn blihin nicht für blihen, erblihen.
 — 61. alle samene.
 — 73. gebilicote. Schreibfehler. Vgl. B. 4409.
 — 76. irscalhal, wohl ein alter Pleonasmus.
 — 90. wnder.
 — 95. wnder.
 — 400. wnf.
 — 31. indeme.
 — 41. rat geben.
 — 46. obse.
 — 60. Dieser Vers ist unverständlich, besonders das Wort legurz.
 — 63. inde.
 — 72. zvelte. Schreibfehler.
 — 75. etwé ist undeutlich geschrieben und unverständlich. Tiedt vermuthet hier eine Abkürzung für etwer, einmal. Viell. für etwa, etwan.
 — 82. ver elagen.
 — 85. für das unverständliche weniegor viell. weniger (armer, elender). Vgl. B. 3211. 3243.
 — 90. nimmer für nimmir ist Druckfehler.
 — 95. uoruch.
 — 506. gotent. Schreibfehler, der öfter vorkommt.

- W. 507. dar an.
 — 10. wat, undeutlich und auch werke zu lesen.
 — 33 — 34. sind nicht recht verständlich.
 — 43. afin ist unverständlich.
 — 50. wir namen.
 — 54. da mide.
 — 61. mocher. Schreibfehler.
 — 64. ir wenden.
 — 66. gant. Schreibfehler.
 — 72. bercher wechselt ab mit berther; oft kann man wegen Ähnlichkeit des t und e beides lesen, oft ist aber auch das eine oder andere bestimmt, und man findet weiterhin für bercher auch sogar berker. Der Abschreiber scheint selber ungewiß gewesen zu sein.
 — 76. sie heinic; für sich einer. Vgl. W. 593. 669.
 — 86. volle bracht.
 — 88. aller best.
 — 99. zo samene.
 — 601. kelere, undeutlich und auch nelere zu lesen. Ich verstehe das Ausleeren der Kammern. (W. 598.)
 — 3. da mide.
 — 22. al geliche.
 — 26. fehlt vermutlich er (ihrer), und
 — 27. ist danne in daz ne aufzulösen. — vol vullen ist wieder alter Pleonasmus.
 — 29. in für im ist Druckfehler.
 — 37. der für den scheint schon eine Verbesserung des Schreibers.
 — 40. der kunine gis in mere, wird nur durch leichte Zusammensetzungen und Änderungen verständlich. nimere (für numere, neue Mähre) steht auch W. 4771.
 — 46. houe sprache.
 — 47. uir saz.
 — 52. indeme.
 — 53. wunderlichin.
 — 62. d uore.
 — 70. wih gar.
 — 72. wil ich. Vgl. W. 89.
 — 73. d eme.
 — 80. vur lesen; — den für das ist Schreibfehler.
 — 81. für al viell. ab, ob; wenn nicht Niederdeutsch für schon, ob schon. — unge legen.
 — 89. geis len.
 — 99. ir sag.
 — 704. storme gierin.
 — 5. unt forten.
 — 6. unſ ich.
 W. 709. herre müſte viell. stehen bleiben.
 — 13. al geliche.
 — 15. hofn. Schreibfehler.
 — 52. aller schonist.
 — 54. vole magene.
 — 55. zo samene.
 — 61. aller kunisten. — 67. v f. v z. Schrbf.
 — 71. uresuche, wohl Schreibfehler für urrestlich. Vgl. W. 849.
 — 83. tragen.
 — 94. Kuninc sollte klein gedruckt sein.
 — 98. ist unverständlich.
 — 99. newir, wohl Schreibfehler. — tomis tach.
 — 807. sie f. die Schrbf. — 808. sigil riemen.
 — 12. fehlt wohl den.
 — 13. in ein kann auch mein gelesen werden.
 — 29. lief in.
 — 35. liede für leide, welches die Assonanz fodert.
 — 46. sul dir.
 — 48. nebe sagen.
 — 54. war mite.
 — 61. andeme.
 — 70. bewunden.
 — 75. wih gewete.
 — 91. oſter tac.
 — 93. ist unverständlich, kommt aber öfter so vor; viell. von ponder, Larnier.
 — 906. wille kume. — 909. de f. do. Schrbf.
 — 12. hetbe, wohl Schreibfehler.
 — 13. dar nider.
 — 23. für in kinne viell. ic kinne, erkenne. Vgl. W. 3917.
 — 31. ist anch negememe zu lesen.
 — 36. viell. nim für min, welches jedoch auch durch minne zu erklären ist.
 — 43. inde.
 — 69. urfan. Schreibfehler.
 — 70. widir redit.
 — 77. uz quam.
 — 80. geuevde. Schrbf.
 — 81. ober gnoz.
 — 86. hinter wanden fehlt ein Komma.
 — 90. uir treib.
 — 93. für in mime kann man auch immine lesen.
 — 95. dar under.
 — 1007. süvir ist unverständlich, und wohl si wir (sind wir) zu lesen.
 — 11. aller turist.
 — 12. zo breche.
 — 16. misse bot.
 — 25. umbe gat.

- B. 1040. da mite.
 — 46. ande.
 — 51. nach volgete.
 — 56. ge wandelen.
 — 58. ge beite. — 59. also f. alse. Drckf.
 — 78. dar umbe.
 — 83. hinter dunkle fehlt ein Komma.
 — 98. für wert kann man auch were, lesen. Der
 Vers bleibe immer undeutlich.
 — 99. houe man.
 — 109. dar ober.
 — 17. waphen roch.
 — 23. l. dienin f. dinin. Drckf.
 — 27. uf hiene.
 — 48. teten.
 — 50. war für warf. Schrbsf.
 — 54. kann man auch geboren lesen.
 — 57. de für den. Schrbsf.
 — 64. ver midet.
 — 74. hove man.
 — 95. uz nimen.
 — 205. wonderis.
 — 12. writ ist undeutlich; über dem w steht noch ein
 o; viell. Abkürzung für vuoret oder wiret.
 — 18. fehlt zo, welches offenbar der Sinn fodert. Vgl.
 B. 1183.
 — 23. ist wohl kunine überflüssig.
 — 27. wroit kann man auch wret lesen.
 — 37. ir lazent.
 — 41. umbe gat.
 — 50. hilfen.
 — 63. minent. Schrbsf. — 67. alsamew. Schrbsf.
 — 94. unstadichat. Schrbsf.
 — 97. uf getan.
 — 98. in gan.
 — 309. beschenetemen.
 — 18. dar umbe.
 — 22. viell. dat für dac; doch steht e öfter auch für z.
 dz. Vgl. B. 1321.
 — 35. liph nare.
 — 41. gach für gab; Vgl. B. 1273, und s. die Einleitung.
 — 44. neman.
 — 49. umb bant.
 — 51. beburdiren, wahrscheinlich aus behurdiren
 und burdiren entstanden. Vgl. B. 5053.
 — 91. aller tagelich.
 — 404. viell. hie für die.
 — 6. gewne. Vgl. B. 261.
 — 15. sonachit.
 — 16. l. nun für nu. Drckf.
- B. 1444. hee vore.
 — 45. vermuthlich bosheit zu lesen.
 — 49. ninen f. minen. Schrbsf.
 — 50. dar inne.
 — 57. in de.
 — 81. ir gan.
 — 89. inde.
 — 98. vnige f. vrige. Schrbsf.
 — 99. dar nacht.
 — 511. sne vare.
 — 12. dar nach.
 — 17. lovetemen.
 — 18. al geliche.
 — 21. virsant ist unverständlich.
 — 32. ir werbe.
 — 35. wezei f. weiz. Schrbsf.
 — 38. eime f. eine; viell. auch einir.
 — 41. ne f. ine mußte viell. stehen bleiben, als ab-
 gekürzte Form.
 — 43. muß ein Absatz beginnen. — ginnin f. gin
 hin (ging hin. Vgl. B. 1565). Schrbsf.
 — 45. woldir f. woldit. Schrbsf. Vgl. B. 1979.
 — 51. war zo.
 — 59. viell. sage de f. sagete.
 — 70. sichriliche.
 — 74. bider.
 — 76. vor dan fehlt wohl e (ehe).
 — 81. matil. Schrbsf.
 — 84. meiman ist unverständlich. — wacre nam.
 — 94. do f. der. Schrbsf.
 — 96. plaf f. plag. Vgl. B. 1341.
 — 97. uf gan.
 — 600. fehlt man. Vgl. B. 1629.
 — 5. aldime.
 — 7. hie vor. — irlande scheint ein Eigenname zu
 sein; schwerlich zwar Irland; ich glaube eher, man
 muß ir lande (ihrem Lande, Heimat) lesen.
 — 12. l. also f. alse. Drckf.
 — 16. her hinter was scheint mir die noch im Holland,
 und Niered. gebräuchliche Partikel hinter vielen
 Zeitwörtern: sonst aber kann auch das Punkte im
 vorigen Verse hinter man gesetzt und her auf
 Dietrich bezogen werden.
 — 28. nwet. Vgl. B. 3657.
 — 42. duchtin.
 — 44. da widir.
 — 47. uf hof.
 — 64. widir stiez.
 — 72. ist wohl er hinzuzudenken, oder fehlt Asprian;
 denn dies kann nicht mehr zu Grimme's Rede

- gehören, da Widolt sogleich auf die hier erzählte Frage antwortet.
- V. 1676. viell. so f. do.
- 77. brach f. bracht. Schrbsf.
- 78. weiz.
- 91. zo gegine.
- 98. irstere f. irsterve. Schrbsf.
- 703. crazitime.
- 4. uf want.
- 5. int fiel.
- 7. uf giene.
- 29. berotin f. berortin. Schrbsf.
- 31. bedorte f. bedorste müste viell. als eigene Form stehen bleiben. Vgl. die Einl.
- 32. lindol ist Widolt.
- 41. sagitiz.
- 45. eine f. eme ist leicht zu verwechsela.
- 51. ir lazin.
- 54. swanner.
- 56. biden.
- 58. nein a. Vgl. B. 1985.
- 59. ladene.
- 72. dar umbe.
- 76. siemochtin.
- 79. in f. nu. Schrbsf.
- 84. gerouf f. gerouft. Schrbsf.
- 88. aufvehie f. ulvehie (flüchtig). Schrbsf. Vgl. B. 1918.
- 91. ist wahrscheinlich aufzulösen: war umbe ne mochte sie ic.
- 810. von dir f. von div, oder von du. (B. 302), von da (B. 1021, d. i. davon, deßhalb.) Schrbsf.
- 18. dar are.
- 23. wohl hare, der Assonanz wegen.
- 32. alle samen (wohl allesamt).
- 39. an se en.
- 40. schne f. schone. Schrbsf. Vgl. B. 1406.
- 53. wohl karbunkul.
- 67. vbir glas.
- 70. daz zu; viell. darzu.
- 71. blat vuze. Tiedt vermuthet hier Blatt und Gewürze: ich glaube aber, daß hier die Plattfüße, ein fabelhaftes Volk, gemeint sind. S. die Einleitung.
- 74. die f. div. Schrbsf. Vgl. B. 1810.
- 79. niene kann auch niere gelesen werden.
- 86. hals her me. (Halskragen von Hermelin).
- 87. matil. Schrbsf. wie B. 1581.
- 91. gewan f. gewant. Schrbsf.
- B. 1899. f. Dietheriches. Drcßf.
- 909. hoseich f. hochit. Schrbsf.
- 11. vronen f. vrouen. Schrbsf. Vgl. B. 1528. 2040.
- 23. wohl werolt oder werlt zu lesen. Vgl. B. 2237.
- 24. dar vnder.
- 34. wnf.
- 47. f. want wahrscheinlich wat.
- 49. dar in.
- 57. under dan.
- 68. f. gegangen wohl gegan.
- 69. hie vor.
- 82. dar heime.
- 2000. dar anne.
- 9. hunen f. haven. Schrbsf. Vgl. B. 3427.
- 26. do zowen kann man auch elozowen lesen; aber zowen (sich eilen, rüstig sein) steht auch so in der Klage. B. 2908 (Münch. Hdsf.). Vgl. B. 300.
- 36. ir butin.
- 37. sprach f. spranch. Schrbsf.; das durch einen Querestrich abgekürzte n ist vergessen.
- 52. hinter mich fehlt ein Komma.
- 58. lazene.
- 59. kassedene.
- 62. nebin.
- 67. schwe f. schire. Schrbsf. Vgl. B. 2131. 1874.
- 71. schone ist in Klammern geschlossen oder übergeschrieben.
- 75. bringen.
- 81. och f. ob. wohl Schrbsf. Vgl. B. 2111; wenn nicht auch hier die Anmerk. zu B. 2492 gilt.
- 91. ande.
- 115. niesie.
- 26. für von viell. vor.
- 39. ich f. icht müste viell. stehen bleiben, wie nicht. Vgl. B. 3030.
- 51. wantin f. wartin. Schrbsf.
- 56. andeme.
- 60. vz gan.
- 68. herriz f. neriz (närrisch) ist wohl Schrbsf.
- 76. umbe gan.
- 83. of getan.
- 86. wilke cumen.
- 88. vermuthlich dete.
- 96. f. ies viell. ics, wenn jenes nicht Niederd. f. ji's.
- 202. sagemer.
- 9. saget f. saged. Schrbsf.
- 18. ande.
- 22. gefezin f. genozin ist wohl Schrbsf. Tiedt vermuthet gefertin (gefährten), welches Wort mir aber noch nirgend vorgekommen ist; ich habe nach

- B. 2217 geändert. — in eben. Vgl. B. 1328.
 B. 2223. f. von wahrscheinlich wan (denn). — uz ge-
 numen.
 — 37. werlt man.
 — 41. f. bozte kann man auch borte lesen.
 — 46. ist nicht recht verständlich; für mic viell. mic
 (mich).
 — 48. virstamich.
 — 67. nunewart.
 — 69. iz f. ich. Schrbsf. Vergl. B. 4527.
 — 74. uz genummen er. — dinge hat über dem i
 noch einen Querstrich.
 — 81. dunesch einis.
 — 82. alder.
 — 91. hinter nu fehlt wahrscheinlich ne in Beziehung
 auf das uan (wan, denn, als) im folgenden Vers;
 vielleicht steht dies aber auch für von oder an, da
 sonst dinen auch nicht recht verständlich ist.
 — 93. indeme.
 — 95. inwerbich f. irwerbich. Schrbsf.
 — 300. uz gewinne.
 — 1. nischeime kann auch nischeinen gelesen werden.
 — 11. ist wohl ich zu verstehen.
 — 22. louem. Schrbsf.
 — 34. uf dete.
 — 35. an gesach.
 — 39. in getromot steht über dem o ein ^.
 — 50. tocher f. tochter. Schrbsf. Vgl. B. 3064.
 — 51. sagemer.
 — 52. dir f. die ist wohl Schrbsf.
 — 53. f. unmer viell. nimer.
 — 59. gever f. ger er (begehre ihrer), wohl Schrbsf.
 — 64. einir f. einin. Schrbsf.
 — 74. conich f. tonich. Schrbsf.
 — 78. ne liez.
 — 90. vir zigint.
 — 96. hil für hilf, wohl Schrbsf.
 — 402. mit samt.
 — 5. nelazzen; vermuthlich lazzes.
 — 13. ober nam.
 — 23. uf brach.
 — 24. dar in.
 — 26. ne waren.
 — 29. alsen. — an gesach.
 — 33. wohl weinen, der Assonanz wegen.
 — 34. ne stont.
 — 44. misse vare.
 — 51. zo schundin.
 — 55. vnde f. vmbte, oder auch vnbe (B. 3124), of-
 fenbar Schrbsf.

- B. 2457. al vmbte.
 — 59. din f. dinc, ding, wie B. 1443 gin f. ging.
 — 66. plaf. Vgl. B. 1596.
 — 78. ormote f. ortote. Schrbsf. Vgl. B. 2922.
 — 80. hinnan f. hinnen fodert der Reim oder die
 Assonanz.
 — 90. wolden.
 — 92. getrach ist Niererd. für getrabte, wie B.
 134t gach f. gab.
 — 94. al geliche.
 — 95. uz gan.
 — 96. verch mage.
 — 97. was f. waren. Schrbsf. Vgl. B. 2702.
 — 503. hinter gerichtot fehlt ein Komma.
 — 11. vmmme han. Vgl. zu B. 2459.
 — 12. dar v3.
 — 14. nidir sinkin.
 — 15. f. errz viell. er iz. — Hier fehlt wahrscheinlich
 ein Vers, wenn auch nicht gerade dem Sinne, doch
 dem Reime nach; etwa: und es zer erden
 nider v3oz. Doch kann v3oz auch eine dritte
 Assonanz zu den beiden folgenden Reimen sein, wie
 öfter.
 — 17. int fiel.
 — 25. wille kume.
 — 27. hinter kustin ist wohl das letzte in (ihn) zu wie-
 derholsten vergessen.
 — 31. uz gan.
 — 32. wegen allenthalchen. Vgl. zu B. 134t.
 — 34. merket en.
 — 36. nune.
 — 42. ir gegengin; wahrscheinlich irgengin.
 — 46. bette wate.
 — 54. hob f. hol, wohl Schrbsf.
 — 54 — 56. fehlt wieder ein Vers; oder ist eine dreifa-
 che Assonanz; der Sinn fodert eben nichts mehr.
 — 58. untrestin f. uncrestin, offenbar Schrbsf. Vgl.
 B. 2608.
 — 67. aller groziste.
 — 71. nemochte — widir stan.
 — 75. neuirsaz nei man.
 — 79. dinde f. ilinde, wahrscheinlich Schrbsf. Vgl.
 B. 2026. Viell. auch gahinde, wie B. 2590.
 — 80. volke kann auch v3oz gelesen werden. Vgl. aber
 B. 2674.
 — 85. ir weren.
 — 91. over mot.
 — 93. genendot ist unverständlich.
 — 99. uf geslagen.
 — 600. cencil f. zwenzick (B. 2644) scheint zu wenig.
 5 2

- W. 2617. widir gegeben.
 — 29. f. dande viell. ilande (Vgl. W. 2579), wenn es nicht eine verstärkte Form von dann, dannen ist.
 — 31. widir quam.
 — 39. sne blanken.
 — 47. constatin wohl für constātin.
 — 52. wost in. Vgl. W. 2595.
 — 57. aller uurderost.
 — 60. in zuffen.
 — 76. werdin.
 — 81. mozen.
 — 87. widir stieze.
 — 88. viell. ist hinter lieze ein Punkt zu setzen.
 — 711. wohl Dietheriches.
 — 15. vfen ist unverständlich; viell. vmbē der.
 — 21. f. begerde viell. begunde. Vgl. W. 2736.
 — 23. vir sumot.
 — 24. brachtme.
 — 25. zeigtime.
 — 26. vuzer.
 — 32. alse, wohl aufzulösen in als he (er). Vgl. W. 3322.
 — 33. ducht in.
 — 41. ane quam.
 — 45. ze ferietin.
 — 56. f. aliz viell. alfiz; doch kann es auch Dehnung für alz, als sein.
 — 62. ob ir.
 — 68. uir namen.
 — 75. f. svgit wohl liegit.
 — 76. nusich; viell. auch unsich (uns).
 — 80. mak f. mark. Schrff. Vgl. W. 2805.
 — 94. unlich ist unverständlich; viell. vroliche (W. 2833) oder urtiche (hurtig).
 — 98. moz in.
 — 813. f. sigen in wahrscheinl. sigein, sich ein. (Vgl. W. 3333) oder irgen ein.
 — 17. vf gan.
 — 22. bevlachin.
 — 31. aller samt.
 — 54. fehlt wohl er. — int runnin.
 — 64. zo vorin.
 — 70. ir flet.
 — 65. mägincraft. Schrff.
 — 91. fehlt kel oder kiel, welches durchaus der Sinn fodert. Vgl. W. 2598.
 — 94. scheint man überflüssig.
 — 901. ist wohl taginthafter zu lesen, obwohl es auch, wie das Niederd. bodescap oder bodescap, für Botschaft (Vgl. W. 48), sein könnte.
- W. 2912. merande ist unverständlich.
 — 22. l. sine f. siene. Dredf.
 — 24. genachin f. gemachin. Schrff.
 — 26. sanister f. sanister. Schrff. Vgl. zu W. 3455.
 — 56. werchin kann auch werchtin gelesen werden; es ist aber wohl wehten, bewaheten, zu verstehen. Vgl. W. 2965.
 — 58. sofhart f. wolfrat, wie er W. 3401. 3438. 3476. ic. immer heißt. — Auch kann geuan hier genam gelesen werden.
 — 59. an einim ist so in einander geschrieben, daß es auch kaemin und demm zu lesen.
 — 60. tendelinge heißt nur, W. 3669, noch einual so, sonst immer tengelinge. W. 3433. 3565.
 — 62. igne.
 — 66. wider quam.
 — 69. wech mudin.
 — 76. kneth ist auch knech zu lesen.
 — 77. bu f. bi, wurde viell. bú ausgesprochen. Vgl. W. 3221.
 — 78. bürge f. berge, welches Sinn und Affonanz fodern.
 — 84. zo geginne.
 — 85. int siene.
 — 98. fehlt wohl sich.
 — 3011. uetwv.
 — 24. craff ist craft. Vgl. W. 2901.
 — 25. rovin kann auch rosin gelesen werden; Vgl. aber W. 3017.
 — 28. durwnder.
 — 33. dar nider.
 — 36. bir ist mit. Vgl. W. 3415. 3533. 3609. ic.
 — 49. hie na.
 — 50. f. ich wohl nich (nicht).
 — 64. tocher f. tochter. Vgl. W. 2350.
 — 70. wohl welle (wölle).
 — 75. wohl wat, zu
 — 76. gat, wofür gan verschrieben steht.
 — 82. nebrenge.
 — 94. cram gewant.
 — 97. zo tragin.
 — 99. veren sind verien, vergen (Fährleute).
 — 103. rif lande f. riflände, Niesenland. Vgl. W. 2978 ic. — 3104. f. uianden gewiß wiganden.
 — 8. zo stiezin.
 — 9. uz giene.
 — 13. war zo.
 — 23. dane.
 — 24. geuit.
 — 30. war zo.

- W. 3141. uelſchidin.
 — 44. dith iſt auch dich zu leſen. Vgl. W. 3194.
 — 46. ehe. — wrde.
 — 47. ſolden dar mide.
 — 50. wrde.
 — 51. gerörde kann auch geruzde geſeſen werden.
 — 54. dar zo.
 — 56. dar in.
 — 66. willit.
 — 70. f. heun viell. heim; ſteht aber öfter alſo.
 — 74. aueſcaln f. aueſelan. Schrſf.
 — 76. fehlt wohl en oder in (ihn, den Leib).
 — 82. alfer.
 — 85. uf hulfe. — haſten f. haſten. Schrſf. Vgl. W. 2417.
 — 89. kiel fehlt, wie W. 2891.
 — 97. dar mide.
 — 200. newerde.
 — 2. brach f. brath (bracht), wohl Schrſf.
 — 7. f. verſchöz viell. verſuchöz, wenn jenes nicht für vreiſchöz (erforſch'es).
 — 10. han f. ſint, welches Reim und Sprachgebrauch fodern.
 — 11. wandich.
 — 17. uz gegā.
 — 20. ſie f. die, wahrſcheinlich aus Veranlaſſung der beiden folgenden Wörter verſchrieben.
 — 21. ſu iſt ſie; vgl. W. 2977.
 — 29. wurchen iſt wurfen. Vgl. W. 1341.
 — 36. hant ſlach.
 — 47. gehaun iſt wohl gehov (gehub). Vgl. W. 3330. 2009.
 — 56. vnde f. vurde, wohl Schrſf.; viell. auch vnd vurde.
 — 62. totheriz.
 — 64. f. irherte viell. irhorre.
 — 66. guoh f. gnoh (gnug). Schrſf.
 — 72. in wech; viell. ire wech, wie W. 3315.
 — 96. f. alle viell. alleine.
 — 304. uer ſorn.
 — 13. f. nam viell. mein (meine).
 — 20. kenc f. knet. Dies Wort iſt oft verſchrieben.
 — 22. behelde iſt beheld he. Vgl. W. 2732.
 — 26. he geleit f. herzeleit. Schrſf.
 — 31. var umbe.
 — 34. dinot. Der Vers bleibt aber unverſtändlich.
 — 41. la f. ia. Schrſf.
 — 46. uir lois; eigentlich wohl virloſ, virloſ.
 — 50. ſant rech f. ſantreth (Landrecht), wohl Schrſf. Vgl. W. 3381.
 W. 3358—59. ſtehen in umgekehrter Folge geſchrieben; die hier eingeführte fodert aber der Reim, und der Sinn läßt ſie zu.
 — 66. ediche.
 — 67. nune.
 — 69. end iſt geſchrieben eñd; viell. nod, auch der Aſſonanz wegen.
 — 71. int gegen wart.
 — 72. iſt f. is. Schrſf., wie W. 3647.
 — 73. ich iſt nicht. Vgl. W. 3055.
 — 81. fehlt wohl er (ihrer).
 — 83—85. fehlt ein Reim oder Aſſonanz; viell. weil W. 3385 kienc f. knet ſteht und zuſammen mit W. 3384 auf ringe aſſonieren ſollte; es iſt aber wahrſcheinlich, daß hinter W. 3380 ein Vers ausgelassen iſt, etwa wie W. 726—27; da auch vorhin, W. 3349—50, ſantreth und knet in ähnlicher Verbindung den Reim beſtimmen. — Für herven iſt wahrſcheinlich horten zu leſen; wie W. 3350. — ſant reeth.
 — 91. herlichez kann auch herlicher geſeſen werden.
 — 97. wir f. wird. Schrſf.
 — 411. woren iſt varen, führen. Vgl. W. 3456.
 — 18. ſant man.
 — 21. tede kann auch rede geſeſen werden; jenes fodert aber der Sinn.
 — 24. er ſluch elue wine.
 — 32. indeme.
 — 33. daz f. der. Schrſf.
 — 39. alfer.
 — 55. hier und weiterhin ſteht beſtimmt luſſam, da früher immer luſſam, und es bleibt ungewiß, ob das Wort von luſſam oder lobſam gebildet iſt; vermuthlich von dem letzten, das aber bei der leichten Verwechſelung in jenes übergegangen, obwohl daſſelbe auch (W. 4506. 4882) in der gewöhnlichen Form vorkommt. Beſonders haben die Alten f häufig mit ſ verwechſelt, (Vgl. W. 2558. 2926. 3165) und nicht nur im Schreiben, ſondern, wie in vorliegendem Falle, auch wohl in der Ausſprache.
 — 59. wider vert.
 — 63. iſt wohl das erſte dan überflüſſig. — in mach.
 — 64. in wize.
 — 75. tengentingen f. tengenlingen. Vgl. zu W. 2960.
 — 82. karle f. karl. Schrſf.
 — 88. dunis.
 — 89. gedichet f. gedithet, wohl Schrſf.
 — 90. zich f. zith; deſſgleichen.
 — 98. here man. Vgl. W. 3556.

- W. 3500. indeme.
 — 4. ouer glaste.
 — 7. newart.
 — 16. boden brot.
 — 21. muß statt des Punktes ein Komma stehen.
 — 24. f. gagin wohl sagin; wenn jenes nicht für gahen, jahen, jehen.
 — 31. wart in (Vgl. B.) allint haluin.
 — 33. creften f. creften. Schrbsf. Vgl. B. 2558.
 — 39. dar ane.
 — 41. alliz.
 — 52. grascaft f. grafcact oder besser grasscaft ist Schrbsf. Vgl. B. 3455.
 — 54. under suiden.
 — 60. lusten ist luchten. Vgl. B. 2466.
 — 67. uonzich ist wohl uonfizich.
 — 68. uz genommenen.
 — 75. inpellinen.
 — 76. berische f. beyerische, wie es offenbar nach W. 3582 heißen muß. Vgl. auch B. 4869. 5026.
 — 82. wat ziere.
 — 85. geherbergeten f. geherbergoten, welches die Assonanz fodert.
 — 95. nehan.
 — 98. nere f. uere (fern). Schrbsf.
 — 605. da uore.
 — 29. heun. Vgl. B. 3170.
 — 41. fehlt der, welches sonst immer in diesem häufig wiederkehrenden Verse steht, und auch nicht wohl fehlen darf.
 — 47. ist f. is. Schrbsf. wie B. 3372. — inwiste.
 — 50. inden.
 — 53. werelliche f. wereltliche (Vgl. B. 2237). Schrbsf.
 — 56. sone. — grunt ueste.
 — 62. fehlt der.
 — 69. tendelingen f. tengelingen; wie B. 2960.
 — 82. nanc f. uant. Schrbsf.
 — 90. wir f. wird; wie B. 3397.
 — 701. groztein.
 — 6. truch f. truch. Schrbsf.
 — 14. goch f. goth. desgl.
 — 33. zosebine.
 — 41. war umbe. — ir hauen.
 — 46. othmore f. othmore, wie B. 2478.
 — 57. nerocht.
 — 76. Die f. Hie. Schrbsf.
 — 80. dar umbe.
 — 81. ir wath. Vgl. B. 1341.
 — 84. wider quemen.
 — 85. fehlt sie, welches der Sinn verlangt.
 — 87—88. das Komma nach Nother muß hinter Rome stehen.
 — 96. wider quam.
 — 804. indaz.
 — 5. stite f. stifte. Schrbsf.; viell. auch Niererd. stichte.
 — 12. hi nahe.
 — 22. scheint daz (dass) zu fehlen.
 — 26. recken f. recke. Schrbsf.
 — 32. inde.
 — 44. sim f. siten, welches der Zusammenhang fordert. Dadurch ist hier wieder eine dreifache Assonanz.
 W. 3845. Koninc sollte klein gedruckt sein.
 — 60. gestiche f. gesten oder gestin, wohl Schrbsf. Vgl. B. 4570.
 — 64. ir trefit; wahrscheinlich itrenkit, wie B. 3965, wenn jenes nicht Niererd. Form.
 — 68. gesentiu.
 — 70. scheint etwas zu fehlen, wenn worde hier nicht prägnant zu nehmen.
 — 76. fehlt wohl in (ihn).
 — 79. uroüe.
 — 92. negetoz.
 — 98. herce leit.
 — 905. ymelot is.
 — 19. dar under.
 — 20. wnden.
 — 21. here uore.
 — 23. ewir.
 — 30. f. ermelige wohl heimelige.
 — 37. von der f. vor den, wohl Schrbsf.
 — 46. ist dunkel.
 — 50. leciz f. lecit (läset), wohl Schrbsf.
 — 51—53. ist wieder dreifache Assonanz, wenn die beiden ersten Verse nicht etwa Einen langen machen.
 — 56—57. eigentlich wohl gie und hie zu lesen.
 — 65. ir trenken.
 — 75. sonemochte.
 — 80. dar zo.
 — 83. kene f. knet. Schrbsf.
 — 85. ane se.
 — 89. indeme.
 — 91. ist an dieser Stelle nicht recht verständlich.
 — 411. woldin.
 — 2—4. ist wieder eine dreifache Assonanz.
 — 7. her uerten.
 — 8. alle samt.
 — 10. liete kann man auch Liebe lesen, jenes ist aber wohl für liehte (leichte).
 — 13. naden.
 — 22. fehlt mit, welches der Zusammenhang verlangt.
 — 23. uragan f. uro gan, wohl Schrbsf.
 — 30. ir schal.
 — 33—36. wieder dreifache Assonanz.
 — 39. war umbe.
 — 44—46. ist die Konstrukzion nicht genau und scheint etwas zu fehlen; viell. auf gaf ein Reim mit graf (vgl. B. 4048) und B. 4045—46 dann Ein Vers.
 — 59. inne.
 — 62. vo f. von oder vö. Schrbsf.
 — 66. nunar.
 — 75. seante ylien f. sanete gylien. Schrbsf. Vgl. B. 2934. 3931.
 — 78. aller turiste.
 — 85. sene.
 — 86. Die f. Sic, wohl Schrbsf.; viell. nach Hie. Vgl. B. 4328.
 — 93. wolden.
 — 101. f. kessin ist wohl kessin (Kapsel für das Heiligthum, Reliquie) zu lesen, wie B. 4145. Vgl. auch B. 4148.

- B. 4102. tome kann auch zome und come gelesen werden. Ich verstehe Do m.
 — 10. wach geniz ist dunkel; viell. waz geriz (welches Begehrens).
 — 16. allent halven.
 — 24. war umbe.
 — 34. dar f. der, wohl Schrbsf.
 — 37. alle samt.
 — 42. wie gerovste.
 — 45. ouer bant.
 — 47. uozze f. uor ze, wohl Schrbsf.
 — 49. godist f. godis. Schrbsf. durch das folgende t veranlaßt.
 — 53. under gan.
 — 60. suret f. suert. Schrbsf.
 — 61. inwas.
 — 66. ane quam.
 — 72. newille — misse sagen.
 — 73. f. in wohl is. — nemochte.
 — 80. snit a. (ist die alte Form des Imperatiu.)
 — 89. andie.
 — 95. dale f. dal. Schrbsf.
 — 212. f. inde schlech viell. in de slecht (Schlacht).
 — 31. int rinnen.
 — 41. ie hangin.
 — 51. ane quam.
 — 52. witodt f. witolte. Schrbsf.
 — 53. ze brach.
 — 56. f. do bagen viell. do lagen.
 — 58. windin.
 — 68. sinen f. siuen. Schrbsf. Vgl. B. 4192.
 — 76. wrdin.
 — 81. ane lief.
 — 84. dagan kann auch elagen gelesen werden; (vgl. B. 2026); jenes fodert aber der Sinn.
 — 90. dar heime.
 — 96. ist etwas dunkel.
 — 99. hie uore.
 — 303. vo f. von oder vō. Schrbsf.
 — 20. nieman ne anden.
 — 23. houe bare.
 — 28. die f. sie. Schrbsf. Vgl. B. 4086.
 — 38. gewinnin.
 — 47. ouer mude.
 — 56. uore nam.
 — 62. f. miz viell. unz; wenn jenes nicht umgekehrt wie bit f. mit. Vgl. B. 3036.
 — 68. durch nechte.
 — 70. kenchte f. knechte. Schrbsf.
 — 85. ir gan.
 — 92. dar uz.
 — 95. seht wohl in (ihn).
 408. al de.
 — 17. ze get f. zegent, welches Grammatik und Reim fodern.
 — 33. ze storen.
 — 39. ir steruin.
 — 46. ist der ausgelassen, das nicht wohl fehlen darf.
 — 48. wre. — inklude.
 — 51. aller sament.
 — 57. neware.
 — 62—64. wieder dreifache Assonanz.
- B. 4484. icht f. ich. Schrbsf. durch das folgende d veranlaßt.
 — 98. sene.
 — 500. ualf lose.
 — 2. done.
 — 10. uorste f. uorchte, wohl Schrbsf.
 — 15. seht ein Vers, dem Reim, obwohl nicht dem Sinne nach.
 — 23. allint haluin.
 — 25. hedan.
 — 27. iz f. ich, Schrbsf., wie B. 2269.
 — 32. int gegene.
 — 41. in ist wohl aufzulösen in ich ne, oder bloß Schrbsf. f. ich.
 — 43. uorstis f. uorchtis. Schrbsf., wie B. 4510.
 — 47. wais (vahis) kann man auch gewis lesen.
 — 48. ouer truwen.
 — 53. dar nidere.
 — 60. dar uon.
 — 68. och his.
 — 87. is perlin muß wohl zusammengelesen werden.
 — 88. uore bougin.
 — 99. waric.
 601. alleiz f. ahrich, wohl Schrbsf. Vgl. B. 4582.
 — 6—7. sind nur noch die zwei Worte sichtbar, das Ubrige ist alles abgerieben.
 — 8. ist von die nur noch ie sichtbar.
 — 9. drugin f. drungin oder drugin. Schrbsf.
 — 19. hie beuoren.
 — 25. int gegin.
 — 32. nein a.
 — 55. wille come.
 — 62. dar uz.
 — 66. sine.
 — 79. kine f. knet. Schrbsf.
 — 80. uir flamin.
 — 83. dume.
 — 86. ir breche.
 — 98. uz irwelet.
 — 700. irkenins f. irkennis. Schrbsf. — trechtin kann man auch trethtin lesen.
 — 14. here uore.
 — 16. geuim f. geuin (geben). Schrbsf.
 — 20. ich f. seh oder seh (sieh), wohl Schrbsf. Vgl. B. 4836.
 — 25. wrdin.
 — 35. f. ecliche viell. ecliche, wenn jenes nicht für jegliche.
 — 50. alle samt.
 — 56. inne.
 — 62. her wider.
 — 67. f. quamen steht quam, vielleicht auch für quame.
 — 72. f. will in viell. willin f. will.
 — 74. leuie f. lieue, wohl Schrbsf. — up spranc.
 — 82. lieuen (liefen) kann man auch muen und muzen lesen, da hier besonders die Hdsf. wieder sehr von Feuchtigkeit gelitten hat.
 — 89. sin i. sint. Schrbsf., wie B. 4960.
 — 94. wandie.
 — 96. indeme.
 — 801. inder.

- W. 4803. gewinnin.
 — 9. neiß a.
 — 15. ienich.
 — 16. f. knec wohl wieder Knet.
 — 25. allent samint.
 — 33. allent samtt.
 — 39. gebrin.
 — 41. merten.
 — 49. plisum un suaruen kann man auch pri-
 sum un suaruen lesen.
 — 49. baz ist maz (maß). Vgl. W. 3036.
 — 55. metliet verstehe ich nicht.
 — 58. musten
 — 60. leiden ist unverständlich.
 — 61. urouin f. uromin, wohl Schrbsf.
 — 63. nehant.
 — 67. imee f. ime. Schrbsf.
 — 71. polen f. polan, welches der Reim fodert.
 — 73. done gewus; für das letzte viell. auch gewus
 (wuchs). Vgl. W. 4997.
 — 76. nder dan.
 — 79. ir sturbin.
 — 81. valkes f. valsces. Schrbsf.
 — 97. alle sammt.
 905. nder dan.
 — 6. nelazich.
 — 10. dar heime.
 — 12. bedorster.
 — 15. ist etwas dunkel; spat ist spot.
 — 17. alsiz.
 — 19. nie man.
 — 31. fehlt offenbar, dem Reim und Sinne nach ein
 Vers; etwa: do reit manich wigant.
 — 44. dar umme.
 — 48. alsiz.
 — 56. alsiz.
 — 60. sin f. sint. Schrbsf., wie W. 4789.
 — 69. dar heime.
 — 72. santin.
 — 88. uorwin f. urowin. Schrbsf.
 — 5004. ir liet.
 — 11. lant sprage.
 — 23. f. der wohl das.
 — 30. tergelingen f. tengelingen. Schrbsf. Vgl.
 W. 2960.
 — 31. wundirin kone.
 — 34. lant sprage.
 — 42. seheit f. sehcic. Schrbsf.
- W. 5047. alsiz.
 — 53. burderte f. burderte (buhurderte), wohl
 Schrbsf. Vgl. W. 1351.
 — 63. alle samt.
 — 67. smercleite f. swertleite; offenbar Schrbsf.
 Vgl. Tristan W. 4474.
 — 75. umbe gebant.
 — 76. sant f. lant. Schrbsf.
 — 77. vichte f. richte. deßgl.
 — 80. lant sprage.
 — 84. here man.
 — 87. aua geschorin.
 — 100. der f. die. Schrbsf.
 — 3. ir beite.
 — 4. rothere f. berthere, welchen der Sinn so-
 dert. — of ist hos. — rei f. reit Schrbsf.
 — 5. rosvert, wieder alter Pleonasmus.
 — 12. f. sihe wohl bloß he (er).
 — 21. nemac.
 — 24. inir.
 — 31. din f. min, welches der Sinn fodert, und auch
 der Reim.
 — 35. bi gestan.
 — 36. nichte in.
 — 39. nemach.
 — 44. helf ist.
 — 50. ia his den kann auch las hie der geles
 sen werden.
 — 52. nevinden. — dar heime.
 — 55. f. us wohl uns oder üs, wenn jenes nicht
 Niederd. Form.
 — 59. nelaz.
 — 67. over genoz.
 — 79. f. gemochte wohl gemochte (Gemüthe, Wil-
 len).
 — 85. Das Übrige fehlt. W. 5175—85 lautet bei Ade-
 lung, E. 215, fast buchstäblich eben so:
 Do sprach der konin gote
 Daz her dat gerne date
 Nother bi der hant nam
 Die vrowen also lossam
 Ende sagete ir sin gemochte
 Do sprach die prowe gote
 Daz ist der beziste rat
 Den berker getan hat
 No uolge uns koninc edele
 Daz ne kumit ons nicht obele
 Do sprach der — — — —